

13. März 2002

# Schulhaus soll bis 2004 stehen

Das längst geplante Schulhaus «Hinter Gärten» in Riehens Norden soll im ersten Quartal 2004 stehen: Der Regierungsrat hat gestern den Ratschlag mit einem Kredit von 16,33 Millionen Franken zu Händen des Grossen Rats verabschiedet. Das Schulhaus dient acht Primarklassen und erhält zwei Turnhallen.



**Neues Schulhaus in Riehen.** Das Bauprojekt «Hinter Gärten» am Steingrubenweg (rechts) bringt zusätzlichen Platz für die Riehener Primarschulkinder und soll der örtlichen Turnhallen-Misere abhelfen. *Foto André Muelhaupt*

ur. «Wir möchten im Herbst mit dem Bau beginnen», sagt Bruno Chiavi, Hochbauchef im Hochbau- und Planungsamt. Dann könne das Schulhaus «Hinter Gärten» am Steingrubenweg 30 in Riehen – gegenüber dem bestehenden Steingruben-Schulhaus – im ersten Quartal 2004 zur Verfügung stehen.

## Wettbewerb vor drei Jahren

Als Regierungsrat Christoph Eymann am 13. August 2001 des laufende Schuljahr in Riehen eröffnete, hoffte er, dass das neue Schulhaus bis in zwei Jahren gebaut sei – jetzt dürfte es ein halbes Jahr länger dauern, wenn der Grosse Rat den Kredit vor der Sommerpause gutheisst. Der Wettbewerb für das neue Schulhaus fand schon 1999 statt, damals wurde auch ein Projektierungskredit gesprochen. Aber dann wurde das Projekt aus finanziellen Gründen zurückgestellt. Dafür musste der Unterricht von Riehener Primarschulklassen vermehrt in Containern durchgeführt wer-

den, zu Beginn des laufenden Schuljahrs wären zehn in Betrieb.

Das neue Schulhaus für acht Klassen soll zusammen mit dem Steingruben-Schulhaus den grössten Teil der Primarschulkinder aus Riehens Zentrum und Norden aufnehmen, damit die Schule am Erlensträsschen, die auf der Westseite der stark befahrenen Basenstrasse liegt, weitgehend zu einem Standort für die Orientierungsschule werden kann; noch ein Primarklassenzug soll in diesem Schulhaus geführt werden. Die anderen Primarschulorte bleiben in Riehen-Süd, im Niederholz- und im Wasserstelzen-Schulhaus.

## Turnhallen für zwei Schulhäuser

Ein weiteres Problem soll mit dem neuen Schulhaus gelöst werden: Für die 17 Klassen der Schulhäuser Erlensträsschen und Steingruben steht bisher nur eine Turnhalle, eine kleine Gymnastikhalle am Erlensträsschen, zur Verfügung. Das Steingruben-Schulhaus

würde ohne Turnhalle erstellt. Bisher müssen deshalb Klassen mit Bussen in entlegene Hallen transportiert werden. Die Doppelturnhalle im Projekt «Hinter Gärten», die zur Hälfte ins Untergeschoss zu liegen kommt, soll diesem Missstand abhelfen. Hingegen sei die Idee, gerade noch eine dritte Halle für die Bedürfnisse der Vereine zu bauen, aufgegeben worden, wie Chiavi sagte; das Areal sei dafür zu klein, auch sei der Standort zu wenig vom öffentlichen Verkehrsmittel erschlossen (durch die Kleinbuslinie 35).

Der Hauptbau umfasst zwei Obergeschosse mit acht Klassen- und den zugehörigen Gruppenräumen. Der Wettbewerbsvorschlag des Architekten Daniele Marques sei weitgehend übernommen worden, sagte Chiavi. Das Schulhaus könne bei Bedarf um eine zweite Etappe erweitert werden. Nach einem Anstieg sagen die Schülerprognosen für Riehen in den nächsten Jahren einen leichten Rückgang voraus.